

**Antrag auf Erteilung der Erlaubnis
zur Haltung eines gefährlichen Hundes gemäß**

§§ 1,3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO)

erstmaliger Antrag
Folgeantrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)
verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2

1. Angaben zum Hundehalter / zur Hundehalterin

Name	Vorname	Geb.-Datum
Straße / Haus-Nr.	PLZ / Ort	Telefon-Nr.
Beruf (freiwillige Angabe)	Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)	Vorbestraft bzw. läuft ein polizeil. Ermittlungsverfahren? Ja, wegen _____ Nein
Liegen geistige oder körperliche Behinderungen oder Gebrechen vor? Ja, _____ Nein	Besteht für den Hund eine Haftpflichtversicherung? Ja, bei _____ Nein	Sind Sie Mitglied eines Hundevereins, Zuchtverbandes o.ä.? Ja, bei _____ Nein

2. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat, einer Straftat gegen die persönliche Freiheit oder Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat
oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

3. Angaben über den Hund

Rasse / Kreuzung	Name	Geb.-Datum / Alter
Geschlecht (m / w)	Fellfarbe	Besondere Merkmale
Tätowier-Nr., falls vorhanden _____ Chip-Nr. _____ (Bitte Abstammungsnachweis beifügen)	Züchter/ Vorbesitzer des Hundes, Name, Adresse	Zeitpunkt der Anschaffung
Zur Hundesteuer angemeldet? Ja -Steuer-Nr. _____ - Steuermarke Nr. _____ Nein _____	Ist der Hund aggressiv / bissig und / oder besonders auffällig? Ja _____ Nein _____	Ist der Hund kastriert oder sterilisiert? Ja _____ Nein _____

4 Angabe zur Unterbringung / Aufsichtsperson(en)

(betrifft nur Hunde ohne positiven Wesenstest - § 10 Abs. 3)

1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll/ist wie folgt untergebracht (werden).
(kurze Stellungnahme)

Wo/Wie wird der Hund gehalten (genaue Ortsangabe, wie Anschrift, ggfs. Gemarkung, Flur und Flurstück):

eigenes Wohnhaus
gemietetes Wohnhaus
eigene Wohnung in Mehrfamilien-Wohnhaus
gemietete Wohnung in Mehrfamilien-Wohnhaus
Gartengrundstück am Haus
Gartengrundstück außerhalb in der Wohnung
im Zwinger

2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen.
(kurze Stellungnahme)

Name, Anschrift, Geburtsdatum

- 1.
- 2.

4 Angabe zur letzten Wesensprüfung / zur letzten Erlaubnis

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzter Wesenstest durchgeführt am _____ durch _____ _____ (letzte) Erlaubnis erteilt am _____, befristet bis zum _____, durch _____ (Angabe der Ordnungsbehörde)	Die Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden wurde mir von der Stadt Rauschenberg ausgehändigt. Ja _____ Nein _____
---	--

5. Beantragung / Vorlage eines Führungszeugnisses

Ein Führungszeugnis „Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes“ habe ich bei der Meldebehörde der Stadt Rauschenberg, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg, beantragt. Das Führungszeugnis ist direkt an den Bürgermeister der Stadt Rauschenberg -örtliche Ordnungsbehörde-, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg, zu senden.

Bestätigung der Meldebehörde:

Ein Führungszeugnis wurde heute wie o.a. von dem/der umseitig genannten Antragsteller/Antragstellerin hier beantragt.

DER MAGISTRAT

Im Auftrag

Rauschenberg, _____

(S.)

(Unterschrift)

6. Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

Bezeichnung	anbei	wird nachgereicht
Sachkundenachweis <small>(entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde)</small>		
Nachweis über eine positive Wesensprüfung (nicht älter als 6 Monate)		
Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbarem Chip unveränderlich gekennzeichnet ist		
Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung		
Farbfoto des Hundes		

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. erteilt werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter Ziff. 2 der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Weitere Angaben lt. zusätzlichem Blatt.

Rauschenberg, _____
(Datum)

(Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin)

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz:

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift etc.) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22. Januar 2003 (GVBl. I S. 54) elektronisch gespeichert.

